

Aus der Gemeinderatsitzung am 18.12.2024

Vor Beginn der öffentlichen Gemeinderatsitzung traf sich der Gemeinderat am Feuerwehrrätehaus, um die Baumaßnahmen, die für das Jahr 2025 am Feuerwehrrätehaus und Bauhof geplant sind, vorzubesprechen. Vorgesehen ist, die beim Bau des Mehrzweckgebäudes 1978 eingesetzten Tore am Feuerwehrrätehaus und am Bauhof gegen neue Rolltore zu ersetzen, sowie die Heizkörper und die Spinde zu versetzen, damit das neue Feuerwehrfahrzeug im Gerätehaus untergebracht werden kann. Weiter soll der Einbau einer Abgasabsauganlage, wie im Feuerwehrbedarfsplan vorgesehen umgesetzt und die Druckluftanlage umgebaut werden. Im Entwurf des Haushaltsplanes ist für diese Maßnahmen ein Ansatz in Höhe von 150.000 € vorgesehen. Die Gemeinderäte machten sich vor Ort ein Bild und nach eingehender Diskussion einigte man sich darauf, trotz der sehr beengten Platzverhältnisse die für das Jahr 2025 vorgesehenen Maßnahmen umzusetzen, da ein möglicher Neubau eines Feuerwehrrätehauses in den nächsten Jahren aus finanziellen Gründen nicht machbar sein wird.

Bauantrag; Überdachung der bestehenden Kälberboxen auf Flst-Nr. 1276/1 und 1279 in der „Bergstraße“, Gewann „Weiheräcker“

Das Bauvorhaben liegt im Außenbereich (§ 35 BauGB). Danach ist im Außenbereich ein Vorhaben nur zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, die ausreichende Erschließung gesichert ist und wenn es einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb dient. Dies ist im beantragten Vorhaben der Fall.

Vom Gemeinderat wurde dem Bauantrag einstimmig die Zustimmung erteilt.

Beratung des Haushaltsplan-Entwurfs 2025

Zu diesem TOP war Rechnungsamtsleiterin Renate Baumgartner anwesend. Zunächst ging sie insbesondere für die neu ins Amt gewählten Gemeinderäte auf die Grundzüge des NKHR ein. Im Anschluss stellte sie dem Gemeinderat den Haushaltsplan-Entwurf für das Jahr 2025 vor und erläuterte diesen sehr ausführlich.

Die Zielvorgabe, einen ausgeglichenen Haushalt zu erwirtschaften, kann im Jahr 2025 leider nicht erreicht werden. Wo sich die einzelnen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr bemerkbar machen und wie sich die einzelnen Positionen zusammensetzen, erläuterte sie im weiteren Verlauf.

Der Gesamtergebnishaushalt 2025 sieht Erträge in Höhe von insgesamt 4.817.210 € vor (Ansatz Vorjahr: 4.569.360 €). Dem stehen Aufwendungen von 5.210.699 € gegenüber (Ansatz Vorjahr: 5.050.377 €). Im Ergebnis stellt sich ein Fehlbetrag von minus 393.489 € dar (Ansatz Vorjahr - 481.017 €). Bei der Haupteinnahmequelle der Gemeinde, Steuern und allgemeinen Zuweisungen inklusive der Schlüsselzuweisungen vom Land, wird mit Erträgen von insgesamt 3.383.870 € gerechnet (Ansatz Vorjahr: 3.163.010 €). Die Einnahmen aus Gewerbesteuer verringern sich um 80.000 €, der Einkommensteueranteil erhöht sich um ca. 52.000 € und die Schlüsselzuweisungen um rund 250.000 € gegenüber dem Vorjahr. Die Umlagen verringern sich um rund 61.000 € auf 1.478.770 €.

Die wichtigsten Punkte der Aufwendungen im Ergebnishaushalt wurden von Frau Baumgartner erläutert und im Rat anschließend diskutiert.

Im Anschluss wurde von Bürgermeister Gantert und Rechnungsamtsleiterin Frau Baumgartner der Finanzhaushalt für das Jahr 2025 vorgestellt.

Für das Jahr 2025 sind an größeren Investitionen geplant:

11100000 Steuerung

78311000 Einführung Ratsinformationssystem	12.500,00 €
78312000 Möblierung Sitzungszimmer	15.000,00 €

1133 Grundstücksmanagement

78210000 Grunderwerb	15.500,00 €
----------------------	-------------

12220000 Einwohnerwesen

78312000 Anschaffung neue Büromöbel	8.500,00 €
-------------------------------------	------------

1260 Brandschutz

78311000 MP Feuer Upgrade	2.700,00 €
78312000 Anschaffung Gerätewagen Logistik GW-L2	170.000,00 €
78312000 Anschaffung 15 Digitalfunkgeräte	22.500,00 €
78312000 Leiter ehem. Schlachthaus	1.100,00 €
78312000 Bildschirm/EDV-Komponenten	3.500,00 €
78312000 Anschaffung Abgasabsauganlage	26.000,00 €
78312000 Neuanschaffung Druckluftanlage	8.500,00 €

36500101 Kindergarten

78312000 Wackelwelle	2.200,00 €
78312000 Kletterwand	2.200,00 €
78312000 Kinderwagen motorisiert für U-3 Kinder	5.000,00 €

5310020 Photovoltaik Badese

78312000 Photovoltaikanlage	40.000,00 €
-----------------------------	-------------

5330 Wasserversorgung

78311000 Umsetzen Leitsystem auf Cloudlösung	3.200,00 €
78312000 Surface	2.400,00 €
78312000 Touch-Panel	1.300,00 €
78312000 Übertragungseinheit	1.100,00 €
78720000 Versorgungsleitung West	20.000,00 €
78720000 Pumpwerk Oberes Heidel	10.000,00 €

5380 Abwasserbeseitigung

78130000 Investitionsumlage an AZV	88.000,00 €
78312000 Messeinrichtung RÜB Stühlinger Str.	35.000,00 €

54100010 Gemeindestraßen	
78720000 Ausbau Mühleweg	75.000,00 €
5470 Verkehrsbetriebe/ÖPNV	
78170000 Wutachtalbahn, Kostenbeteiligung Kreuzungsbahnhof Offeringen	20.000,00 €
78720000 Mobilitätsstationen	180.000,00 €
5510 Grün- und Parkanlagen/Spielplätze	
78312000 Anschaffung eines Sonnensegels Spielplatz Ortsmitte	10.000,00 €

Die Gesamtausgaben der geplanten Investitionen belaufen sich auf 779.200 €. Diese Maßnahmen sollen teils durch die Veräußerung von Baugrundstücken finanziert werden. Der Finanzhaushalt weist insgesamt einen Finanzierungsmittelbedarf von 440.617 € aus. Dennoch ist für 2025 keine weitere Kreditaufnahme erforderlich.

In der anschließenden Diskussion wurde vor allen Dingen der vorgesehene Ansatz für die Umsetzung der Mobilitätsstationen in Höhe von 180.000 € im Gemeinderat kontrovers diskutiert. Zunächst erläuterte Bürgermeister Gantert die vorgesehenen Maßnahmen und zeigte erste Planskizzen. Es handelt sich hierbei um 2 Wartehäuschen für Bus- und Bahnreisende in der „Hallauer Straße“ sowie um die Herstellung von Parkplätzen auf dem „Festplatz“ mit 2 E-Ladesäulen. Die Gesamtmaßnahme beläuft sich auf 180.000 €; es wird mit einer Fördersumme des Landes in Höhe von 73.000 € gerechnet, so dass der Eigenanteil der Gemeinde bei 107.000 € liegen wird.

Auf Antrag eines Gemeinderates wurde über die Maßnahme abgestimmt und mit 8 zu 2 Stimmen beschlossen, den Ansatz für die Umsetzung der Mobilitätsstationen im Haushaltsplan 2025 zu belassen.

Kurz wurde über die Umsetzung der Ganztagesbetreuung für die Grundschul Kinder ab dem Schuljahr 2026/27 gesprochen. Im Haushaltsplanentwurf sind hierfür keine Mittel vorgesehen. Bürgermeister Gantert sagte, die Verwaltung plane zunächst eine Umfrage an die Eltern zu starten, damit der ungefähre Bedarf abgeschätzt werden könne.

Für die Aktualisierung des Brandschutzbedarfsplanes soll ein Ansatz in Höhe von netto 8.500 € in den Haushaltsplan aufgenommen werden.

Abschließend ging Rechnungsamtsleiterin Baumgartner auf den Schuldenstand ein, der sich von 350.152 € zu Beginn des Jahres durch die ordentliche Tilgung von Krediten auf 321.324 € zum Ende des Jahres verringert. Die Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2025 entspricht 181,64 €. Damit liegt die Pro-Kopf-Verschuldung deutlich unter dem Landesdurchschnitt von Kommunen entsprechender Größenklasse.

Nach diesen umfassenden Beratungen wurde vom Gemeinderat dem Haushalts-Entwurf 2025 einstimmig zugestimmt. Der Haushaltsplan wird nun von der Verwaltung entsprechend überarbeitet und dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Verschiedenes

Bekanntgaben

Anträge/Anfragen

Verschiedenes:

- Bundestagswahl

Für die voraussichtlich am Sonntag, 23.02.2025 stattfindende Bundestagswahl sollen die Gemeinderäte und die Mitarbeiterinnen der Verwaltung in den Wahlvorstand berufen werden.

- Antrag auf Aufstellen eines Verkehrsspiegels im Bereich „Bad-/Bahnhofstraße“

Dem Gemeinderat wurde am 06.11.2024 ein Schreiben einer Anwohnerin ausgehändigt, worin sie um die Aufstellung eines Verkehrsspiegels im o.g. Bereich bittet. Über die Thematik wurde bereits in einer Gemeinderatsitzung diskutiert und die Gemeinderäte sollten sich bis zur heutigen Sitzung selbst ein Bild machen, ob aus ihrer Sicht dem Antrag der Anwohnerin entsprochen werden sollte.

Die Antragstellerin war in der heutigen Sitzung als Zuhörerin anwesend und wies nochmals darauf hin, wie gefährlich der Straßenübergang für Fußgänger sei. Sie sagte ihr Antrag gelte ausschließlich der sicheren Straßenüberquerung für Fußgänger. Da die Verwaltung bisher davon ausgegangen ist, dass es sich bei dem Antrag um den Fahrzeugverkehr handelt und für Fußgänger tatsächlich ein gewisses Gefahrenpotenzial besteht, wurde der Antrag zurückgestellt und die Thematik soll als Punkt für die nächste Verkehrsschau aufgenommen werden.

Bekanntgaben:

Die nächste Gemeinderatsitzung findet voraussichtlich am Mittwoch, 22.01.2025 um 19.00 Uhr statt.

Anträge Anfragen:

Von einem Gemeinderat wurde darauf hingewiesen, dass die Scheiben an der Bushaltestelle am Kindergarten defekt sind.

Die Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

Von einer Bürgerin wurde der Sachstand zum Lärmaktionsplan erfragt. Sie wies auf den Lärm durch den Straßen- und Zugverkehr sowie die Lärmbelastungen durch das Gewerbegebiet „Vorhaslen“ hin, der sich stetig erhöhe und die Anwohner belaste. Eine Erhöhung der vorhandenen Schallschutzwand wäre ihrer Ansicht nach wünschenswert.

Bürgermeister Gantert und Hauptamtsleiterin Susanne Kaemmer informierten dahingehend, dass der Auftrag für die Erstellung eines Lärmaktionsplans an ein Fachbüro erteilt wurde. Sobald der Verwaltung der Entwurf vorliegt, wird dieser dem Gemeinderat und der Bevölkerung vorgestellt.

Bürgermeister-Stellvertreter Holger Kostenbader bedankte sich im Namen des Gemeinderates bei Bürgermeister Gantert und der Verwaltung für die wiederum hervorragend geleistete Arbeit im Jahr 2024. Er wünschte allen Anwesenden schöne Weihnachtsfeiertage sowie Glück und Gesundheit für das neue Jahr.

Bürgermeister Gantert bedankte sich für die netten Worte bei seinem Stellvertreter Holger Kostenbader. Er bedankte sich bei all seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Gemeinderäten, den Mitgliedern der Freiw. Feuerwehr und bei allen ehrenamtlich Tätigen für ihr überaus großes Engagement. Er wünschte Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

Im Anschluss wurde die Gemeinderatsitzung in einem nichtöffentlichen Teil weitergeführt.